

Anja Mikus

Vorsitzende des Vorstands CEO / CIO

KENFO - Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen
Entsorgung

Stiftung des öffentlichen Rechts

Rede anlässlich des Presse-Jahresgesprächs

am 5. Juli 2023 in Berlin

– Es gilt das gesprochene Wort –

Sendesperrfrist: 05.07.2023, 12:00 Uhr

Guten Tag meine Damen und Herren,

auch im Namen meiner Vorstandskollegen Dr. Thomas Bley und Stefan Spannagl, möchte ich Sie zu unserem diesjährigen Jahrespressegespräch herzlich willkommen heißen.

Wir freuen uns, dass Sie die Zeit gefunden haben, zu uns zu kommen – persönlich oder digital – , um an unserem Pressegespräch teilzunehmen. Anlass ist die Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts 2022.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen einen Überblick zum KENFO und seinen Kapitalanlagen geben und natürlich auch auf die Entwicklung an den Kapitalmärkten eingehen – bevor Herr Dr. Bley Ihnen die Geschäftszahlen präsentiert.

Zur Einführung werde ich kurz auf die Eckdaten des KENFO eingehen.

Eckdaten KENFO



Stiftungsvermögen:
Einzahlung von 24,1 Mrd. Euro



Aufgabe:
Finanzierung der
kerntechnischen Entsorgung



Rechtsform:
größte öffentlich-rechtliche
Stiftung in Deutschland



Sitz Berlin:
Gegründet am 16. Juni 2017



Zielrendite:
3,7 Prozent bei Auflage

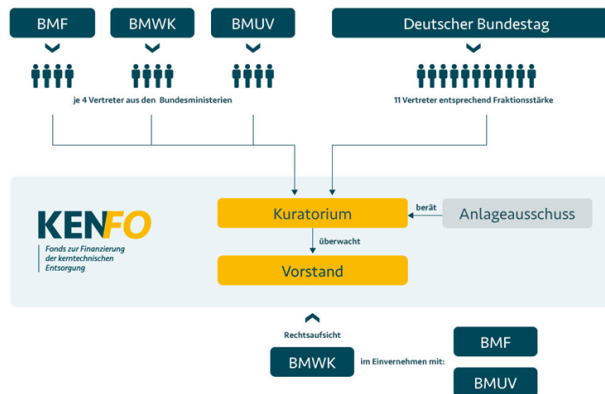


Verbrauchsstiftung:
Laufzeit bis Ende des Jahrhunderts

„KENFO“ bedeutet Kernenergieentsorgungsfonds – genauer gesagt: Stiftung des Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung. Von den Betreibern der Kernkraftwerke in Deutschland wurden im Sommer 2017 rund 24 Mrd. Euro an den KENFO überwiesen. Unsere gesetzliche Aufgabe ist es, durch Kapitalanlagen die Zwischenlagerung und Endlagerung des Atommülls zu finanzieren – bis Ende des Jahrhunderts. Das KENFO-Portfolio hat damit einen Anlagehorizont von fast 80 Jahren und eine Zielrendite von 3,7% p.a.. Von den meisten langfristigen Investoren unterscheidet sich der KENFO dadurch, dass er eine Verbrauchsstiftung ist. Dies bedeutet, dass der KENFO nur eine einmalige Einzahlung zu Beginn erhalten hat, während andere langfristige Investoren regelmäßig weitere laufende Einzahlungen bekommen. Dies wirkt sich auf die Anlagestrategie und die Renditeentwicklung aus.

Der KENFO ist die **größte öffentlich-rechtliche Stiftung** in Deutschland. Die Governance spielt eine wichtige Rolle mit Blick auf die Unabhängigkeit.

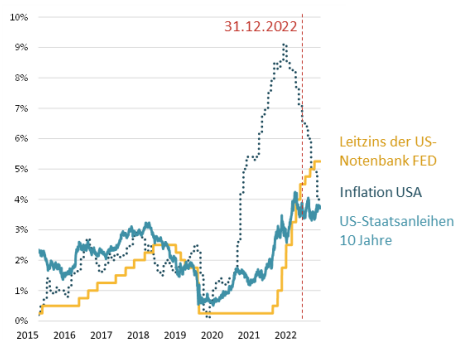
Der KENFO operiert in einem öffentlich-rechtlichen Umfeld
Governance unterstützt Unabhängigkeit bei der Kapitalanlage



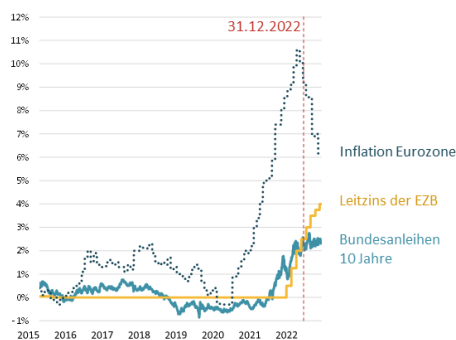
Das Kuratorium übt die Fachaufsicht aus und setzt sich aus Vertreter*innen der Ministerien BMWK, BMF und BMUV sowie Abgeordneten aller im Bundestag vertretenen Parteien zusammen. Die Rechtsaufsicht übt das BMWK im Einvernehmen mit BMF und BMUV aus. Es gibt einen Beirat, den Anlageausschuss, der das Kuratorium berät, jedoch keine Anlageentscheidungen trifft. Mit dem erfahrenen Team unserer Investment-Expert*innen entwickelt der Vorstand die Anlagestrategie und trifft die Investmententscheidungen.

Notenbanken reagieren mit starken Zinserhöhungen auf Inflation
Höhepunkt bei Inflation überschritten, aber Risiko eines erhöhten Niveaus bleibt

Zins- und Inflationsentwicklung USA



Zins- und Inflationsentwicklung Eurozone



Quelle: Bloomberg, Stand Juni 2023

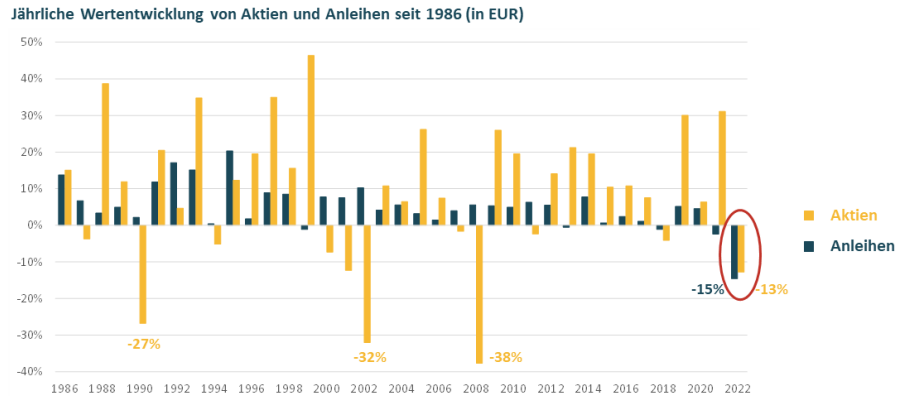
5. Juli 2023 Jahresgespräch 2023 | S. 4

Das Jahr 2022 war für die Weltwirtschaft, die Finanzmärkte und auch für den KENFO ein sehr herausforderndes Jahr. In jeder Hinsicht hatten wir eine Reihe von Ausnahmesituationen. Das war sowohl auf die Anzahl als auch die Ausprägung der negativen Einflussfaktoren zurückzuführen: der Krieg Russlands gegen die Ukraine, Lieferengpässe, Wiederbelebung der Inflation mit zweistelligen Inflationsraten, dazu das Umsteuern der Notenbanken hin zu einer restriktiven Geldpolitik und der Energiepreisschock.

Die Bewertungsverluste sowohl der weltweiten Aktien- als auch der Anleihemärkte lagen über das Gesamtjahr 2022 im zweistelligen Prozentbereich – in dieser Höhe eine historisch einmalige Negativ-Konstellation.

Das zeigt auch das nächste Chart eindrucksvoll.

2022 war ein außergewöhnlich herausforderndes Jahr am Kapitalmarkt
Historisch schlechte Entwicklung sowohl bei Aktien als auch bei Anleihen

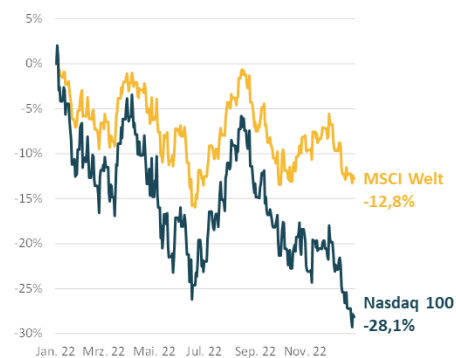


(Wertentwicklung Aktien gelb und Anleihen blau). Während bei fallenden Aktienkursen in der Vergangenheit Anleihen im Kurs zulegten, da sie der „sichere Hafen“ in Krisenzeiten waren, funktionierte dieser Risikoausgleich nicht mehr, denn der Zinsanstieg aus dem Negativzins war extrem heftig und bisher so noch nie dagewesen. Entsprechend haben beide: Aktienindizes - 13% und Anleiheindizes -15% durchschnittlich verloren.

Kein Diversifikationseffekt von Aktien und Anleihen in 2022

Zweistellig negative Wertentwicklung bei nahezu allen Anlageklassen

Wertentwicklung Aktien in EUR



Wertentwicklung Bundesanleihen



Quelle: Bloomberg, Aktien Welt: MSCI World Net Return Index in EUR, Bundesanleihen: ICE BofA German Government Index

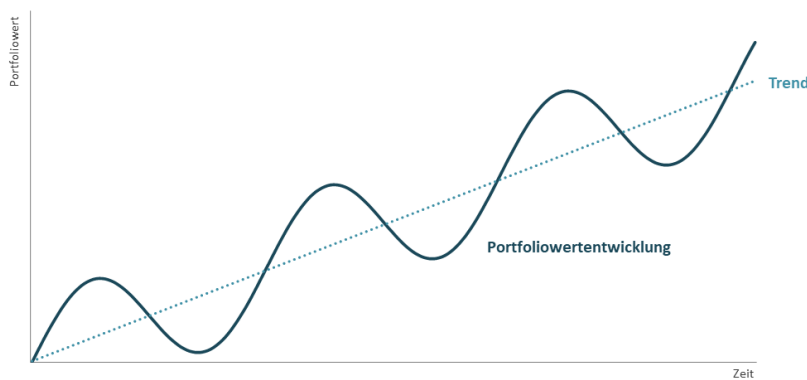
5. Juli 2023 Jahresgespräch 2023 | S. 6

Besonders stark litten Technologie-Aktien. Allein der Technologie-Index Nasdaq verlor im letzten Jahr 32%. Profitiert haben von der Krise dagegen Öl- und Gaswerte sowie Hersteller von Waffen, die im Portfolio des KENFO untergewichtet bzw. ausgeschlossen sind.

Durch die Kursabschläge bei Aktien und Anleihen erzielte der KENFO im Jahr 2022 eine negative Jahresrendite von -12,2 %. Die Kursverluste an den Märkten konnten durch den Verkauf eines Teils der im Portfolio befindlichen Aktien und Hochzinsanleihen Anfang 2022 gedämpft werden. Im Zuge dessen wurde die Liquiditätsquote durch den Verkauf von Anteilsscheinen auf zeitweilig 15% erhöht. Der Inflationsdruck hatte zu diesem Zeitpunkt bereits bedrohlich zugenommen. Trotz des negativen Gesamtergebnisses hat der KENFO damit

besser als seine Benchmark - bestehend aus großen globalen Aktien- und Rentenmarktindizes (MSCI All Country World Investable Market Index, MSCI Europe Investable Market Index sowie ICE BofA Global Broad Market Index EUR hedged) abschneiden können. Auf die Ergebnisse werde ich noch detailliert eingehen.

Schwankungen am Kapitalmarkt müssen ausgehalten werden
Langfristig positiver Trend ermöglicht auskömmliche Renditen



Quelle: eigene Darstellung, schematisch

5. Juli 2023/Jahrespressgespräch 2023 | S. 7

Kursschwankungen sind Teil der Kapitalmärkte und werden in der Anlagestrategie des KENFO berücksichtigt. Nur wer diese Volatilität der Finanzmärkte aushält, kann Risikoprämien verdienen. Dazu gehört eine tiefgehende Risikostrategie auf jeder Stufe des Investmentprozesses und eine breite Diversifizierung sowohl zwischen als auch innerhalb der Anlageklassen. Tatsächlich handelt es sich bei der Rendite des vergangenen Jahres um Marktwertschwankungen, nicht um Unternehmenskonkurse und auch nicht um realisierte Verluste.

Interessant ist der langfristige Blick, denn trotz zahlreicher Krisen konnte man mit einer Investition in globale Aktien (MSCI World) in den vergangenen 5 Dekaden jährlich über 9% verdienen. Um diese Rendite zu verdienen, mussten jedoch zum Teil mehrjährige Verlustperioden an den Märkten verkraftet werden.



Verlustphasen können länger andauern

Langfristiger Horizont ist entscheidend für den Erfolg der Kapitalanlage

Entwicklung Globale Aktien 2000 bis 2003



Entwicklung Globale Aktien 2000 bis heute



Quelle: Bloomberg; MSCI World Total Return Index; indexiert auf 100

5. Juli 2023 Jahresgespräch 2023 | S. 8

Anfang der 2000er Jahre beispielsweise platzte die „Dotcom-Blase“, die Internet-Blase der New Economy. Es folgte der 11. September 2001 in den USA mit Wirtschaftsabschwung sowie Bilanzbetrug von Großunternehmen – das Misstrauen der Investoren war enorm hoch. Aktien wurden verkauft. Die Börsen verloren in der Zeit von März 2000 bis März 2003 zum Teil über 50% - der Dax sogar 70%. Die anschließende Erholung sehen Sie auf dem rechten Chart. Zur Erreichung seines Stiftungsziels verfolgt der KENFO eine langfristige Anlagestrategie. Für deren Erfolg kommt es nicht auf die

kurzfristige Wertentwicklung eines Jahres, sondern auf die langfristige Wertentwicklung des Portfolios über fast acht Jahrzehnte an.

Ausgewogene Vermögensstruktur zur Erreichung der Stiftungsziele
Vermögensstruktur zum 31.12.2022



		Zielquote	Quote 31.12.2022
Allokation	Aktien global & REITs	35%	44,2%
	Unternehmensanleihen, Schwellenländeranleihen	25%	28,9%
	Staatsanleihen Industrieländer	10%	8,9%
	Nicht börsennotierte Anlagen: Beteiligungen, Infrastruktur, Immobilien, usw.	30%	6,1%
	Barmittel & geldmarktnahe Anlagen	0%	11,9%

5. Juli 2023 Jahresgespräch 2023 | S. 9

Zwischen-Fazit: Ein **langfristiger Anlagehorizont** und eine ausgewogene Vermögensstruktur sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Kapitalanlage. Dafür steht **der Staatsfonds KENFO**. Die Zielquote ist unsere strategische Allokation und daneben – gelb unterlegt – sind die Quoten Ende 2022. Die nicht börsennotierten Anlagen von 6,1% wie bspw. Beteiligungen und Infrastruktur werden in diesem Jahr zwischen 85% und 100% der Zielquote investiert bzw. zugesagt sein. Die Kapitalabrufe über die kommenden Jahre werden die Investitionsquote erhöhen, so dass wir bis 2028 in den beiden Anlagenklassen voll investiert sind. Unsere geplanten Immobilieninvestitionen haben wir bewusst aufgrund des

hohen Preisniveaus verschoben. Das schwächere fundamentale Umfeld bietet uns jetzt Chancen günstiger zu investieren. Auch davon werden wir in Zukunft profitieren. Die Liquiditätsquote, das sind Barguthaben und geldmarktnahe Anlagen, lag Ende 2022 bei 12%.

Trotz des herausfordernden Marktumfelds und des negativen Anlageergebnisses ist es dem KENFO gelungen, die Qualität der Anlagen zu wahren. Die langfristige Strategie unserer ausgewogenen Vermögensstruktur geht auch nach einem schwierigen Anlagejahr wie 2022 auf.

Anlageergebnisse

Positive Performance im laufenden Jahr

Snapshot KENFO (Stand 16.06.2023)

Anlageklassen	Stiftungs- vermögen		Wertentwicklung (ROI in %) ¹				
	Mio. EUR	%	lfd. GJ 2023	2022	2021	2020	2019
Liquide Anlage	20.146	87,8%	6,0%	-13,9%	10,1%	8,3%	10,2%
Staatsanleihen Industrienationen	1.943	8,5%	0,8%	-16,5%	-3,7%	4,7%	2,8%
Schwellenländeranleihen	1.375	6,0%	5,7%	-8,6%	-0,8%	-1,2%	11,0%
Unternehmensanleihen	5.112	22,3%	2,7%	-13,6%	-0,3%	6,8%	9,2%
Aktien & REITs	10.654	46,5%	9,4%	-15,7%	22,3%	14,7%	25,2%
Geldmarktnahe Anlagen	1.062	4,6%	1,5%	-3,5%	-0,6%	0,6%	3,2%
Illiquide Anlage	1.703	7,4%	2,6%	7,3%	30,2%	14,4%	-5,1%
offene Kapitalzusagen	2.282						
Kapitalanlagen gesamt	21.849	95,3%	5,8%	-13,0%	10,4%	8,3%	10,2%
inkl. Kapitalzusagen	24.131						
Barmittel	1.085	4,7%	1,2%	-0,2%	-0,6%	-0,5%	-0,4%
Gesamt	22.934	100,0%	5,5%	-12,2%	8,6%	4,6%	3,4%
Auszahlungen BMUV:							
		-3.026	0	-648	-1.043	-513	-361

¹ ROI = Return on investment, Quelle: INKA, Bundesbank

Die Tabelle zeigt die Wertentwicklung der einzelnen Geschäftsjahre. 2022 lag die Wertentwicklung der Gesamtanlage bei minus 12,2%. Der größte Rückgang betrifft Staatsanleihen mit hoher Bonität, aber mit langen Laufzeiten.

Naturgemäß werden sich diese Anleihen spätestens bei Fälligkeit wieder erholen, und vom höheren Zinsniveau wird das KENFO-Portfolio langfristig profitieren. Da der KENFO nachhaltig investiert, kann seine Renditeentwicklung nicht ohne Weiteres mit nicht nachhaltig ausgerichteten Marktindizes wie dem DAX, dem EUROSTOXX oder dem Dow Jones verglichen werden, die 2022 stark von der Kursentwicklung von Unternehmen fossiler Energieträger, Rohstoffe und Waffenherstellern profitierten. In solche Unternehmen investiert der KENFO aufgrund seiner Nachhaltigkeitsstrategie bewusst nicht oder gewichtet sie unter.

Der investierte Teil des illiquiden Vermögens war nicht im gleichen Maße von den Korrekturen betroffen und erzielte einen positiven Wertzuwachs von 7,3%.

Die Spalte für 2023 zeigt, dass das Portfolio wieder Fahrt aufnimmt und innerhalb der ersten Jahreshälfte über 5% zugelegt hat.

Trotz eines schwierigen Jahres konnte seit Auflage ein deutlicher Mehrwehrt erzielt werden

Ausgewählte Ergebnisse und Daten



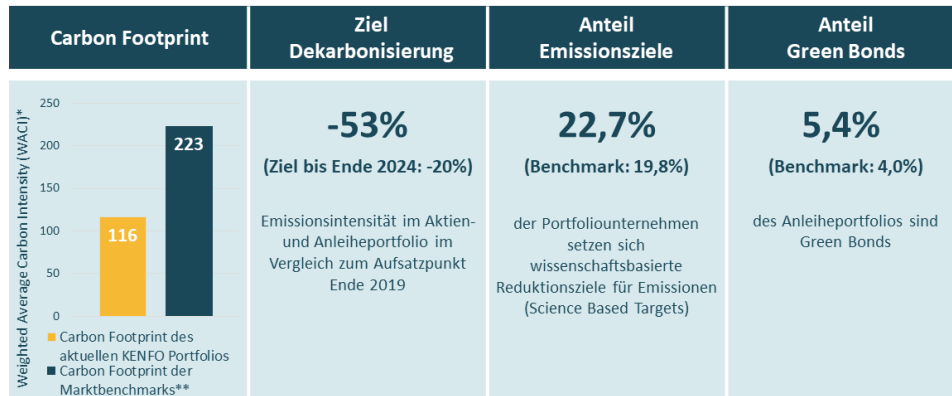
ROI = Return on Investment

5. Juli 2023 Jahresgespräch 2023 | S. 11

Trotz der negativen Jahresrendite hat der KENFO seine Benchmark übertroffen und bis Ende 2022 durch seine taktischen Entscheidung, Vermögensgegenstände Anfang 2022 zu veräußern, einen Ergebnisbeitrag von 345 Mio. Euro erzielt. 2023 hat eine spürbare Erholung eingesetzt. In Summe hat der KENFO seit seiner Errichtung bis Mitte Juni 2023 den Mehrwert für das Stiftungsvermögen in Höhe von 1,8 Mrd. Euro steigern können. Das ist eine Wertentwicklung von 5,5% in der ersten Jahreshälfte. Die Zahlen bestätigen, dass durch die **ausgewogene, tiefgehende Anlagestrategie das Renditepotenzial voll erhalten werden konnte.**

CO₂-Reduktion: KENFO unterstützt Transformation der Realwirtschaft

Daten per 31.12.2022



* Der WACI wird in Tonnen CO₂ pro Mio. Umsatz pro Unternehmen gemessen. Er deckt 68% des KENFO Vermögens ab.
 **Marktbenchmarks: Aggregierte Marktindizes entsprechend der Zielllokation des KENFO-Vermögens in Aktien und Anleihen.
 Quelle: MSCI ESG Manager (2023)

Ein zentraler Bestandteil unserer Anlagestrategie ist die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in den Investmentprozess. Dabei ist ein wesentliches Ziel des Nachhaltigkeitsansatzes die Dekarbonisierung des Portfolios durch Begleitung der Realwirtschaft bei der Transformation zur Klimaneutralität. Der Carbon Footprint (Carbon Intensity) des nachhaltig investierten KENFO-Portfolios war 48% geringer als der der konventionellen Marktbenchmark. Die Emissionsintensität des Aktien- und Anleiheportfolios konnte im Jahr 2022 um weitere 6% reduziert werden. Seit Ende 2019 ist die Emissionsintensität um 53% zurückgegangen. Erstmals hat der KENFO einen Nachhaltigkeitsbericht zu seiner Organisation und Kapitalanlagen nach dem Standard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) aufgestellt und veröffentlicht diesen zeitgleich mit dem Geschäftsbericht.

Trotz der Kursrückgänge im Portfolio konnten die Entsorgungskosten der Nuklearabfälle ohne Beeinträchtigung in Höhe von 648 Mio. Euro – wie vom BMUV abgerufen – ausgezahlt werden. Die Kostenhöhe wird unabhängig vom Anlageergebnis des KENFO vom BMUV festgesetzt. In einem außerordentlich angespannten Marktumfeld haben wir Sorge dafür getragen, dass die Qualität der Anlagen weiterhin gewahrt und die Liquidität erhalten bleibt. **Die Strategie einer ausgewogenen Vermögensstruktur ist auch nach einem schwierigen Anlagejahr wie 2022 richtig.** Es konnte ein HGB-Jahresergebnis von 298 Mio. Euro nach 248 Mio. Euro im Vorjahr erzielt werden. Dieses wird Ihnen mein Kollege und Finanzvorstand Dr. Bley gleich erläutern.

Ausblick

Das **Investmentjahr 2023** ist trotz Rezessionsgefahren und hoher Inflation bisher positiv verlaufen. Die Auswirkungen der Zinserhöhungen der Notenbanken könnten jedoch die Markterwartungen der Anleger enttäuschen. Angesichts dieser Unwägbarkeiten wäre es verfrüht, einen optimistischen Ausblick zu geben. **Unser Portfolio ist gut aufgestellt, um auch bei größeren Schwankungen der Marktwerte sein Renditepotenzial zu erhalten, Renditequellen weltweit zu**

**nutzen und nachhaltig einen Mehrwert im Rahmen unserer
Stiftungsziele zu erwirtschaften.**

Vielen Dank.